

Lektion 6: Amira Banai macht Bestellungen

Einstieg

Wortfelder: Werkzeuge und Materialien
Fokus: Hören, Sprechen

Aufg.	Material	Ablauf
1a	◀ 081 IAW / Tafel	<p><u>Vor dem Öffnen des Buches:</u> Zeigen Sie die Fotos (nach Möglichkeit in der interaktiven Version des Kursbuches) und lassen Sie die TN die Fotos beschreiben. Fragen Sie: „Was sehen Sie auf den Fotos? Wer sind die Leute? Was denken Sie: Was ist Amiras Beruf?“ Die TN stellen Vermutungen an.</p> <p><u>Nach dem Öffnen des Buches:</u> Lassen sie die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen. Klären Sie unbekannte Wörter und spielen Sie dann die Audiodatei vor. Die TN hören und kreuzen an. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Gehen Sie noch einmal auf die Vermutungen der TN bei der Bildbeschreibung ein und lassen Sie die TN vergleichen: Amira arbeitet als Auszubildende in einer Schreinerei, also mit Holz, und der Mann ist ihr Chef.</p>
1b	◀ 081	Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Sätze 1 bis 4 mit den Optionen. Klären Sie unbekannte Wörter und spielen Sie anschließend die Audiodatei noch einmal vor. Die TN hören und kreuzen an. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL.
2	◀ 082	Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Bildunterschriften vorlesen. Spielen sie anschließend den ersten Teil des Gesprächs noch einmal vor. Die TN kreuzen an. Ergebnissicherung im PL.
3	IAW / Tafel internet- fähiges Gerät	<p>Die TN sehen das Bild des Akkuschraubers auf dem Handy an. Lassen Sie dann die Arbeitsanweisung und das Beispiel vorlesen.</p> <p>Die TN sprechen darüber, welche Werkzeuge und Materialien sie noch kennen und verwenden, und suchen Fotos dazu im Internet. Schreiben Sie am Whiteboard mit und klären Sie Wortschatzfragen, indem Sie die TN die Fotos zeigen lassen, die sie im Internet gefunden haben.</p> <p>Ergänzung: Bitten Sie die TN, zum nächsten Kurstag ein kleines Werkzeug oder ein Material aus der Auswahl am Whiteboard mitzubringen. Spielen Sie dann mit den TN das <i>Kim-Spiel</i> (→ MDH).</p>

A Produkte beschreiben und Beschreibungen verstehen

Grammatik: Komparation: Komparativ
Fokus: Hören

Aufg.	Material	Ablauf
A1		<p>Zeigen sie die Illustrationen der Kommoden (nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB). Sagen Sie: „Das sind Amiras Skizzen.“ Lenken sie die Aufmerksamkeit der TN auf den rechten Kasten und lesen Sie gemeinsam den Tipp.</p> <p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Zeigen Sie den TN dann die Sätze 1 bis 7 und erklären Sie, dass es nicht nur die Antwortoptionen K1 und K2 gibt, sondern der Satz auch auf beide Kommoden oder auf keine zutreffen kann. Klären Sie ggf. auch unbekannte Wörter.</p> <p>Die TN kreuzen an. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL.</p>
A2a	◀ 083	Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Sätze A und B vorlesen. Klären Sie das Wort <i>Verbesserungen</i> . Spielen Sie dann die Audiodatei vor. Die TN hören und kreuzen an. Ergebnissicherung im PL.

A2b	◀ 083	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Zeigen sie dann die Punkte 1 bis 3 und fragen Sie die TN, von welchem Wort <i>höher</i>, <i>größer</i> und <i>kleiner</i> kommen und was das für eine Form ist. Antwort: <i>höher</i> kommt von <i>hoch</i>, <i>größer</i> kommt von <i>groß</i> und <i>kleiner</i> kommt von <i>klein</i>. Das ist der Komparativ, also die erste Steigerungsform. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN dann auf den Grammatikkasten rechts daneben und schauen Sie sich die Beispiele an. Fragen Sie die TN, warum ein kleines Warnzeichen vor manchen Beispielen steht. Die TN sollten bemerken, dass hier die Komparativform nicht nur <i>-er</i> besitzt, sondern noch eine andere Veränderung in Bezug auf den Positiv (die Grundform) aufweist.</p> <p>Die TN hören noch einmal und kreuzen an. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lerngewohnte TN kreuzen an, ohne noch einmal zu hören, und nutzen das Hören als Ergebniskontrolle.</p>
A2c	◀ 084	<p>Sagen Sie: „Das Gespräch geht noch weiter.“ Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Optionen vorlesen. Machen Sie deutlich, dass es bei den Adjektiven <i>weich</i> und <i>hart</i> sowie <i>teuer</i> und <i>billig</i> um Gegensätze geht. Zeigen Sie auch den Grammatikkasten rechts. Gehen Sie sicher, dass die TN die Bedeutung von <i>teurer als</i> verstehen: Weisen sie auf das Zeichen <i>größer als</i> und auf die erklärenden Bilder (Geldscheine und Münzen) hin. Spielen Sie dann die Audiodatei vor.</p> <p>Tipp: Erklären Sie die Komposita <i>Kiefernholz</i> und <i>Buchenholz</i>, aber nicht zu kompliziert. Es reicht, wenn Sie sagen: „Kiefer und Buche sind zwei verschiedene Bäume. Kiefernholz und Buchenholz ist das Holz von diesen Bäumen.“</p> <p>Die TN hören und ergänzen. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL.</p>
A3a	IAW / Tafel Prospekte Tesafilm	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Beispiele in den Sprechblasen vorlesen. Lenken Sie dann die Aufmerksamkeit der TN auf den Redemittelkasten rechts und lassen Sie die Redemittel vorlesen. Bilden Sie ggf. ein oder zwei Sätze gemeinsam im PL.</p> <p>Die TN bekommen zwei Minuten Zeit, um über die Aufgabe nachzudenken und Sätze zu formulieren. Anschließend sprechen die TN im Kurs. Schreiben Sie gelungene Formulierungen am Whiteboard mit.</p> <p>Ergänzung: Bringen Sie Bilder von Kommoden, zum Beispiel aus Prospekten, mit. Sollten Ihr TN Freude am kreativen Gestalten haben, können Sie auch Kommoden zeichnen lassen. Hängen Sie die Bilder dann im Kursraum auf. Die TN gehen herum und sehen sich die Kommoden an. Anschließend sagen und begründen sie, welche Kommode ihnen am besten gefällt.</p>
A3b		<p>Transfer und Personalisierung: Fragen Sie je nach Zielgruppe, welche Produkte, Werkzeuge oder Materialien die TN in ihrer Firma / in ihrem Beruf zur Auswahl haben und welche Sie besser finden. Die TN notieren / zeichnen zunächst Beispiele.</p> <p>Verweisen Sie dann noch einmal auf die Sprechblasen in A3a und die Redemittel. Die TN erläutern ihre Vorlieben. Notieren Sie ggf. die Nomen und stichwortartig die Begründungen ans Whiteboard.</p>

B ein Produkt in einem Kundengespräch erklären

Grammatik: Vergleichssätze mit *als* und **genauso ... wie**, Komparation: Superlativ
Fokus: Hören, Lesen, Schreiben

Aufg.	Material	Ablauf
B1a	◀ 085	<p>Lassen sie die Arbeitsanweisung, die Fragen und die Antwortoptionen vorlesen. Klären Sie unbekannte Wörter. Lenken Sie dann die Aufmerksamkeit der TN auf den Grammatikkasten und lassen Sie Satz 1 vorlesen. Sagen Sie dann: „Breiter als kennen sie schon.“ Lassen Sie dann den zweiten Satz und seine Bedeutung vorlesen und sagen Sie: „Wenn etwas gleich ist, sagt man genauso ... wie.“</p> <p>Spielen Sie dann die Audiodatei vor. Die TN hören und kreuzen an. Anschließend vergleichen die TN mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner. Ergebnissicherung im PL.</p>
B1b		<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung und das Beispiel vorlesen. Klären Sie die Wörter <i>Sessel</i> und <i>Schrank</i>. Die TN bilden Sätze wie im Beispiel. Geben Sie ggf. Hilfestellung. Anschließend stellen die TN ihre Sätze vor.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lernungewohnte TN mit langsamem Arbeitstempo müssen nicht alle vier Sätze bilden. Sie können sich auf ein bis zwei korrekt gebildete Sätze konzentrieren und diese aufschreiben. Lerngewohnte TN können weitere Sätze bilden, indem sie andere Adjektive verwenden.</p>
B1c	IAW / Tafel	<p>Fragen Sie zunächst: „Wie heißen die Möbel in unserem Raum?“ Die TN nennen die Bezeichnungen mit Artikel. Notieren Sie diese am Whiteboard. Lassen Sie dann die Arbeitsanweisung und die Beispiele in den Sprechblasen vorlesen.</p> <p>Variante: Im Präsenzunterricht können Sie die Nomen auf Klebenotizzettel schreiben und an die Gegenstände kleben lassen. Für das Sprechen stehen die TN auf und gehen zu den Gegenständen. Im digitalgestützten Unterricht können Sie eine Abbildung oder mehrere Abbildungen von Möbeln oder Gegenständen zeigen und diese als Basis nehmen.</p> <p>Die TN formulieren Vergleichssätze. Lassen Sie sich anschließend beispielhaft ein paar gelungene Sätze nennen und schreiben Sie sie ans Whiteboard.</p> <p>Ergänzung: Geben Sie ein Zeitlimit vor (zum Beispiel fünf Minuten). Lassen Sie am Ende ein Signal ertönen. Wer die meisten Sätze gesammelt hat, hat gewonnen.</p>
B2a	◀ 086	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Antwortmöglichkeiten vorlesen und klären Sie unbekannte Wörter. Spielen Sie anschließend die Audiodatei vor. Die TN hören und kreuzen an. Ergebnissicherung im PL.</p>
B2b	◀ 086	<p>Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Redemittelkasten und lassen Sie die Redemittel vorlesen. Klären Sie unbekannte Wörter. Sagen Sie: „Sie hören das Kundengespräch noch einmal. Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.“ Spielen Sie dann die Audiodatei erneut vor die TN hören zu und kreuzen an. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL.</p>
92/B2c	◀ 086	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Eigenschaften vorlesen. Erklären sie den TN, dass sie die Vorteile von Öl mit Grün und die Vorteile von Lack mit Orange markieren sollen – Alternativ können auch verschiedenen Unterstreichungsarten (durchgezogene Linie vs. gestrichelte Linie) verwendet werden, die Sie am Whiteboard zeigen können. Spielen Sie dann die Audiodatei erneut vor.</p> <p>Die TN hören und markieren. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL. Danach sprechen die TN über die Vorteile von Öl und Lack. Rufen Sie ggf. in Erinnerung, dass die TN die Redemittel in B2a und den Komparativ mit <i>als</i> verwenden.</p>

B3a	◀ 087	<p>Schauen Sie mit den TN die drei Fotos an und lassen Sie die Begriffe vorlesen. Erklären Sie, dass ein <i>Metallgriff</i> ein Griff aus Metall, ein <i>Holzgriff</i> ein Griff aus Holz und ein <i>Plastikgriff</i> ein Griff aus Plastik ist.</p> <p>Sagen Sie dann: „Das Kundengespräch geht noch weiter.“ Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und spielen Sie dann die Audiodatei vor.</p> <p>Die TN hören und kreuzen an. Ergebnissicherung im PL. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN dann auf den Grammatikkasten und lassen Sie die Sätze vorlesen. Weisen Sie die TN auf das blau markierte Komparativmerkmal -er und auf die Merkmale des Superlativs <i>am</i> und <i>-sten</i> hin. Formulieren Sie ggf. ein weiteres Beispiel aus dem Kursraum (zum Beispiel: <i>Das Whiteboard ist hoch. Das Regal ist höher. Der Schrank ist am höchsten.</i>)</p> <p>Arbeitsbuch: Im AB wird in Ü16 darauf hingewiesen, dass der Superlativ bei Adjektiven, die auf -t enden ein zusätzliches e erfordert.</p>
B3b	IAW / Tafel	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung und das Beispiel in der Sprechblase vorlesen. Die TN sagen, welche Griffe ihnen am besten gefallen.</p> <p>Ergänzung: Welche Griffe findet der Kurs am schönsten? Erstellen Sie am Whiteboard eine Hitliste, indem Sie Striche verteilen für jede Nennung eines Griffs.</p> <p>Ergänzung: Notieren Sie weitere Adjektive, die die TN schon gut kennen (zum Beispiel: <i>natürlich, praktisch</i>), am Whiteboard und stellen Sie die Frage mit diesen Adjektiven (zum Beispiel <i>Welche Griffe finden Sie am natürlichsten / praktischsten?</i>). Die TN sagen ihre Meinung. Erstellen Sie ggf. auch hier kleine Hitlisten.</p>
B4a		<p>Diese Aufgabe verweist auf eine Aktionsseite (→ MHD): Gehen Sie mit den TN auf die Seite 74 im KB. Zeigen Sie die beiden Schränke und die Beschreibung (nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB). Zeigen Sie dann die Formulierungsoptionen auf Seite 75 und lassen Sie die Beispielsätze vorlesen.</p> <p>Sagen Sie: „Schreiben Sie noch mindestens fünf Sätze. Wer möchte, schreibt mehr Sätze.“</p> <p>Die TN schreiben die Sätze. Verschaffen Sie sich einen Überblick, wie gut die TN zurechtkommen. Bieten Sie ggf. Hilfe an.</p>
B4b	◀ 088	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und sagen Sie: „Sie brauchen jetzt die Informationen und Sätze aus a.“ Teilen Sie dann die Lernpaare ein.</p> <p>Die TN lesen den Dialog und ergänzen in PA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Lernpaare hinein. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie anschließend die Audiodatei vor. Die TN hören zur Kontrolle und korrigieren ggf.</p>
B4c		<p>Die TN verbleiben in ihren Lernpaaren und lesen den Dialog zu zweit mehrmals vor. Dabei tauschen sie auch die Rollen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Regen Sie lerngewohnte Paare, die schnell fertig sind, an, den Dialog nach dem Sprechen zu spielen.</p>
B4d	IAW / Tafel	<p>Sagen Sie: „Jetzt machen Sie zwei Skizzen.“ Sehen Sie dann mit den TN die beiden Beispielskizzen und die Beschreibung dazu an.</p> <p>Ergänzung: Die TN müssen natürlich keine Nachttische wie im Beispiel zeichnen. Sammeln Sie noch einmal Begriffe für Möbel am Whiteboard und erklären Sie den TN, dass sie sich etwas aussuchen und auch die Informationen dazu selbst bestimmen können.</p> <p>Die TN machen ihre Skizzen und notieren die Informationen dazu.</p> <p>Hinweis: Anstatt die Skizzen selbst zu zeichnen, könnten die TN hier auch ein generatives KI-Tool zur Bilderstellung verwenden. In diesem Fall müssten Sie im Vorfeld mit den TN passende einfache Prompts erarbeiten und diese am Whiteboard notieren.</p>

B4e		<p>Im Anschluss an das Zeichnen der Skizzen und das Aufschreiben der Informationen formulieren die TN Sätze, die Vergleiche beinhalten.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lernungewohnte TN überlegen zwei bis drei Vergleiche und schreiben sie auf. Lerngewohnte TN finden so viele Vergleiche wie möglich.</p> <p>Die TN bleiben in den gleichen Lernpaaren wie in b und c und stellen sich gegenseitig die Skizzen vor.</p> <p>Ergänzung: Bieten Sie den TN an, ein ähnliches Kundengespräch wie in b mit ihren Skizzen zu führen. Geben Sie den TN ein paar Minuten Zeit, das Gespräch vorzubereiten. Freiwillige TN präsentieren ihr Gespräch anschließend im PL.</p>
B5	IAW / Tafel	<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und zeigen Sie die Bestell-E-Mail (nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB). Zeigen Sie den TN die Lücken und erklären Sie anhand der Beispiellösung, dass die TN eine Lösungsmöglichkeit auswählen sollen. Klären Sie unbekannte Wörter.</p> <p>Die TN lesen die Bestell-E-Mail und kreuzen an. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. Anschließend vergleichen die TN mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>Tipp: Weisen Sie die TN darauf hin, dass es hier verschiedene Wendungen gibt, die für die Textsorte offizielle E-Mail / Bestellung typisch sind, wie zum Beispiel <i>wir danken Ihnen für, telefonisch oder per E-Mail oder Vielen Dank im Voraus</i>. Diese Wendungen gut zu kennen, ist sehr hilfreich.</p>
B6a		<p>Sagen Sie: „Amira braucht auch noch die Metallgriffe. Schreiben Sie eine Bestellung für die Metallgriffe.“ Zeigen Sie den TN die Informationen auf dem Notizzettel, die sie in der Bestellung verwenden sollen, und lassen Sie sie vorlesen. Erklären Sie, dass Sie nun gemeinsam Schritt für Schritt die Bestellung schreiben und sich dabei an der Bestellung in B5 orientieren.</p> <p>1. Schritt: Die TN schreiben die Anrede. Erklären Sie dabei, dass man den Namen schreibt, wenn der Name bekannt ist. Wenn nicht, schreibt man <i>Sehr geehrte Damen und Herren</i>.</p> <p>2. Schritt: Sagen Sie: „Nun brauchen Sie einen Satz für die Einleitung.“ Lassen Sie dann die beiden Beispielsätze vorlesen. Die TN wählen einen dieser Sätze für ihre Bestellung und notieren ihn.</p> <p>3. Schritt: Lesen Sie Schritt 3 vor und sagen Sie: „Welche Informationen schreiben Sie hier?“ Antwort: <i>fünf Metallgriffe und die Produktnummer MT177</i>. Die TN ergänzen die Informationen in ihrer Bestellung.</p> <p>4. Schritt: Sagen Sie: „Nun kommt die Information, wann Sie die Lieferung brauchen. Sie können so anfangen.“ Lassen Sie dann den Satzanfang vorlesen. Die TN schreiben und ergänzen den Satz in ihrer Bestellung.</p> <p>5. Schritt: Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die zwei Beispielsätze vorlesen. Fragen Sie, welcher Satz hier besser passt ist. Antwort: Satz 2. Die TN ergänzen den Satz in ihrer Bestellung.</p> <p>6. Schritt: Lassen Sie auch hier die Arbeitsanweisung und die zwei Beispielsätze vorlesen und fragen Sie, welcher Satz zu den Notizen oben passt. Antwort: Satz 1. Die TN schreiben den Satz und ergänzen die fehlende Information (<i>per E-Mail</i>) in ihrer Bestellung.</p> <p>7. Schritt: Sagen Sie: „Nun brauchen Sie noch den Dank. Suchen Sie einen Satz für den Dank in der Bestellung oben.“ Die TN wählen einen Satz und ergänzen ihn. Lösung: <i>Vielen Dank im Voraus für die Lieferung</i>. Anschließend vergleichen die TN mit einer Lernpartnerin / einem Lernpartner. Ergebnissicherung im PL.</p> <p>8. Schritt: Zum Schluss lesen die TN in der Bestellung oben nach, welcher Gruß verwendet wurde. Lösung: <i>Mit freundlichen Grüßen</i>. Die TN ergänzen den Gruß in ihrer Bestellung.</p>

B6b		<p>Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Erklären Sie, dass die TN ihre Bestellung noch einmal genau überprüfen sollen: Sind alle acht Schritte richtig gemacht? Danach sollen sie prüfen, ob alle Informationen richtig sind.</p> <p>Die TN lesen die Bestellungen. Anschließend vergleichen die TN die Bestellungen und sprechen über Stellen, die unterschiedlich sind. Gehen Sie herum und hören Sie in die Lernpaare hinein. Geben Sie lernungewohnten TN ggf. Hilfestellung.</p> <p>Die TN sollten nach dieser Arbeitsphase wissen, welche Teile ihrer Bestellung noch verbessert werden können. Schließen Sie nun eine Überarbeitungsphase an, in der die TN ihre Bestellung korrigieren und weiter verbessern.</p> <p>Tipp: Bieten Sie am Schluss der Sequenz an, die Bestellungen einzusammeln und zu korrigieren.</p>
-----	--	---

Extra – Wie recherchiere ich richtig?

Aufg.	Material	Ablauf
1	IAW / Tafel	<p>Hinweis: Bei dieser Aufgabe handelt es sich um eine Mediationsaufgabe im Sinne des Begleitbandes des GER.</p> <p>Variante: Erläutern Sie bei geschlossenen Büchern, dass man das Lesen eines Textes unterschiedlich beginnen kann. So kann man zum Beispiel zuerst eine Überschrift anschauen und überlegen, was das Thema des Textes ist. Oder man kann gleich zu lesen beginnen. Oder man liest mit einem bestimmten Plan / einem Ziel – weil es eine Frage oder Aufgabe zu dem Text gibt. Fragen Sie die TN, welcher Leseweg für welches Ziel geeignet ist (notieren Sie z. B. am Whiteboard <i>generelle Informationen zu einem Thema sammeln / einen Text insgesamt verstehen / nach speziellen Informationen suchen / Zeit sparen</i>). Fragen Sie, wer im Kurs welchen Leseweg ausprobieren möchte. Die TN bilden Gruppen, öffnen die Bücher und bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>Die TN lesen den Artikel und schreiben eine Antwort auf die Chatnachricht.</p> <p>Tipp: Machen Sie die Aufgabe realistischer, indem die TN ihre Smartphones zum Schreiben der Antwort nutzen.</p> <p>Variante: Weisen Sie auf die Chancen und Risiken von KI hin. Ermuntern Sie die TN, das Lösen der Aufgabe mithilfe einer generativen KI-Software zu bearbeiten. Besprechen Sie mit den TN, wie ein Prompt formuliert sein könnte. Die TN geben den Prompt ein (z. B. „Mache bitte eine kurze Zusammenfassung der vier Tipps“) und geben den Text ein (je nach Tool einsprechen, eintippen oder über ein Texterkennungstool digitalisieren und eingeben).</p> <p>Die TN vergleichen die Antworten zu zweit. Besonders gelungene Antworten werden im Plenum präsentiert.</p> <p>Variante: <i>Galerierundgang (→ MDH)</i> – alle Antworten werden im Kursraum aufgehängt. Die TN gehen umher, lesen die Antworten und notieren darunter (oder auf separaten Zetteln / Kärtchen) Feedback. Schreiben Sie ggf. als Hilfestellung Feedbackkriterien ans Whiteboard wie</p> <div style="background-color: #e0f0ff; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Sind die wichtigen Tipps im Text? Ist der Text sprachlich ok? Was könnte man noch besser machen?</p> </div>

Aussprache – Der Konsonant *h*

Aufg.	Material	Ablauf
1	◀ 089	Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Erklären Sie, dass es Wörter im Deutschen gibt, in denen man zwar ein <i>h</i> schreibt, aber kein <i>h</i> hört. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN markieren. Gehen Sie herum und verschaffen Sie sich ein Überblick über die Ergebnisse. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL.
2	◀ 089	Lassen Sie den Tipp vorlesen. Erklären Sie an den Wörtern in 1 das Prinzip der Silbengrenzen, indem Sie auf den Strich in den Wörtern hinweisen: Vor dem Strich endet die Silbe, nach dem Strich beginnt die nächste. Spielen Sie die Audiodatei erneut vor. Die TN hören und sprechen nach.
3	◀ 090, weitere Zungen- brecher	Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Dann markieren die TN das <i>h</i> in den Wörtern, in denen man es hört bzw. spricht. Geben Sie Hilfestellung, wenn nötig. Erinnern Sie an die Silbengrenzen. Anschließend vergleichen die TN. Ergebnissicherung im PL. Die TN sprechen den Dialog und achten auf die Artikulation des <i>h</i> an den markierten Stellen. Ergänzung: Suchen Sie im Internet Zungenbrecher mit <i>h</i> und üben Sie damit mit den TN noch ein bisschen weiter das <i>h</i> .